

# Jury



## **Prof. Dr. Frank T. Piller**

### **Prof. Dr. Frank Thomas Piller,**

geboren 1969, ist seit März 2007 Lehrstuhlinhaber für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Technologie- und Innovationsmanagement (TIM), an der RWTH Aachen. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Würzburg, wo er auch im Fachgebiet Produktionswirtschaft promovierte (1999). An der Technischen Universität München habilitierte er anschließend zum Thema "Innovation and Value Co-Creation" und leitete eine Forschungsgruppe zum Thema kundenzentrierte Wertschöpfung (2000-2004). Bis zu seinem Ruf nach Aachen war Prof. Piller als Research Fellow an der MIT Sloan School of Management, Massachusetts Institute of Technology, Cambridge, USA, tätig. Als einer der bekanntesten Innovationsforscher Deutschlands engagiert sich Prof. Piller zudem in verschiedenen Unternehmen, die Kunden in den Innovationsprozess einbinden.



## **RA Erhard Hackler**

### **RA Erhard Hackler,**

geboren 1949, ist geschäftsführender Vorstand der Deutschen Seniorenliga e.V., Bonn. Als Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung studierte er Jura, Politik und Geschichte. Nach seiner Zulassung als Rechtsanwalt arbeitet er für die CDU-Bundespartei als Referent für Rechtspolitik und Bundesgeschäftsführer des Arbeitskreises Christlich-Demokratischer-Juristen. Von 1987 bis 1999 war Erhard Hackler als Geschäftsführer der nordrhein-westfälischen CDU tätig, bevor er 2000 die Geschäfte der Deutschen Seniorenliga übernahm.



## **Dr.-Ing. Karl Siebertz**

### **Dr.-Ing. Karl Siebertz,**

studierte Maschinenbau an der RWTH Aachen und der UC Davis. Er arbeitete mehrere Jahre im Institut für Biomechanik der DSHS Köln und promovierte an der RWTH Aachen über biomechanische Belastungsanalysen des menschlichen Bewegungsapparates. Seit 1994 arbeitet er bei Ford. Fahrzeugsicherheit, statistische Versuchsplanung, Biomechanik und Sitzentwicklung gehörten zu seinen Tätigkeitsgebieten. Gegenwärtig ist er zuständig für die Koordination der europaweiten Hochschulkooperationen von Ford Research & Advanced Engineering.



## **Prof. Dr. med. Dr.-Ing. Steffen Leonhardt**

### **Prof. Dr. med. Dr.-Ing. Steffen Leonhardt,**

M.S., studierte Elektrotechnik an der TU Darmstadt und der SUNY at Buffalo, NY, USA, sowie Medizin an der U Frankfurt. Nach Abschluss der Promotionen war er knapp 5 Jahre bei der Fa. Dräger Medical AG & Co. KG tätig. In dieser Zeit leitete er zwei medizintechnische Entwicklungsprojekte. Seit 2003 bekleidet er den Philips Stiftungslehrstuhl fuer Medizinische Informationstechnik.



## **Dr. med. Bernd Kämmerer**

### **Dr. med. Kämmerer,**

Jahrgang 1956, studierte Humanmedizin in Köln und promovierte dort über Transplantationschirurgie. Nach vierjähriger internistischer klinischer Tätigkeit begann er seine arbeitsmedizinische Ausbildung und Tätigkeit bei Ford Köln. Einige seiner Arbeitsfelder umfassten die Unterstützung zur Einführung ergonomischer Prozesse sowie die Durchführung von Vorträgen zum Thema "Gesundes Altern". Im Jahr 2000 wechselte er zur Ford-Tochter Visteon und übernahm dort europäische Leitungsfunktionen für mehrere gesundheitsrelevante Fachgebiete. Nach der Rückkehr zur Konzernmutter in 2004 folgten Stationen mit arbeitsmedizinischer Verantwortung in Großbritannien und Deutschland. Seit 2008 ist Dr Kämmerer zuständig für die Fachgebiete Arbeitsmedizin, Toxikologie und Industriehygiene bei Ford Europa.



## **Clemens Marek**

### **Clemens Marek,**

Jahrgang 1961, studierte Fahrzeugtechnik an der FH Wiesbaden und Human Performance an der University of Michigan. Er arbeitet seit 1990 bei Ford in Europa und den USA im Bereich Fahrzeuggesamt-konzept und Ergonomie. Er ist seit 1998 verantwortlich für benutzerzentrierte Bedienungskonzepte und legt den Schwerpunkt auf Anforderungen der Kundengruppe 55+. Seit 2006 leitet er die Ergonomie-Entwicklung bei Ford in Europa.



## **Hans-Joachim Lindner**

### **Dr. med. Hans-Joachim Lindner,**

studierte Medizin an der Universität Bonn. Er absolvierte seine Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin an der Universitätsklinik Köln. Seit 1985 ist er als Arbeitsmediziner bei Ford tätig. Neben arbeitsmedizinischen Aufgaben, bestand der Schwerpunkt in der Einführung des Ford-spezifischen Ergonomieprozesses, mit dem Ziel die Produktionsarbeitsplätze den Menschen anzupassen. Seit 2004 ist er zuständig für medizinische Projekte von Ford Research and Advanced Engineering, insbesondere im Hinblick auf Entwicklungen, die einer immer älter werdenden Gesellschaft zugutekommen können ihre Mobilität zu erhalten.